

nologen der Standesreihe der Vadomorigedichte, in denen noch "der Tod" oder "die Toten" nicht sprechend auftreten.

Heidelberg, Univ. Bibl. Cod. Palat. germ. 314 (saec. XV.)

fol. 79a

Oben eine Randbemerkung des Kopisten<sup>12</sup>: Vide de hoc in albo codice de commendatione) artium a principio picturas.

Der erst prediger

O vos uiuentes huius mundi sapientes,  
Cordibus apponite duo verba xpi: venite,  
Nec non et: ite. per primum ianua vite  
Justis erit nota. sed per aliud quoque porta  
Inferi monstratur: sic res diuersificatur.  
Gaudia uel pene sine fine sunt ibi plene.  
Hinc voce sana vos hortor spernere vana.  
Tempus namque breue uiuendi, postea ve, ue.  
Mors geminata parit, sua nulli uis quoque parcit.  
Fistula tartarea vos iungit in una chorea,  
Qua licet inuiti saliant vt stulti periti.  
Hec ut pictura docet exemplique figura.

Theutunice

O diser welt weÿshaÿtt kint,  
Alle die noch in leben sint,  
Setzt in wver herz zwaÿ wort,  
Die von cristo sind gehort.  
Das ain: gett her, daz ander: gett hin.  
Durch das erst die frummen hãnd gwÿn  
Mit dez himels port, die in geöffnet ist.  
Das ander die bösen weÿst  
Ab zuo der hellischen porten.  
Also wirt in den worten  
Gegeben ain söllich vnderschaÿd,  
Das ain halb ist gantz fröð beräÿtt,  
Anderhalb die peÿn ach genczlych  
Vber al on ende ewiklych.  
Dar vmb ich wch getrwlych rátt,  
Ir tuot wch ab vppiger tátt,  
Wann die czeÿt ist kurcz an disem leben,  
Dar nach wirt achh vnd wee gegeben  
Durch den czwÿfachen tod.  
Der über nÿmant erbärmd hátt.  
Mit seÿner hellischen pfeÿffen schreÿen  
Bringt er ewch all an ainen raÿen,  
Dar an die weysen, alz die narren,  
Gezwngen in den sprungen farn.  
Als des gemãlde figures  
Sind sÿ ain ebenbild zuo truren.

Item alius doctor depictus praedicando  
in opposita parte de contemptu mundi:

12) Diese Bemerkung ist mit der Randglosse zu vergleichen, welche sich in der Handschrift Budapest, Nat. Mus. Clmae. 276 (saec. XV) auf fol. 252b links oben befindet.